

dürfnisse dieser entscheidenden Schichten der Magdeburger Bevölkerung in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen. Dieser Kampf vollzieht sich jedoch unter ständiger Verschärfung des Klassenkampfes. Deshalb muß die Leitung der Parteiorganisation beim Rat der Stadt Magdeburg der Erhöhung der Wachsamkeit und der Verbesserung der Kader weit größeres Augenmerk zuwenden als bisher. Gestützt auf die Kritik der Bevölkerung, sind bürokratische und unzuverlässige Angestellte aus dem Staatsapparat umgehend zu entfernen. Die Genossen im Rat der Stadt müssen lernen, daß ihre Aufgabe nicht in einer mehr oder weniger rein administrativen Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben besteht, sondern in der breiten Mobilisierung der Massen zur Durchführung des großen Nationalen Aufbauwerkes der Stadt Magdeburg, in der Entwicklung eines politisch und fachlich qualifizierten, mit dem Volke verbundenen Staatsapparates.

Indem das Zentralkomitee so die Bilanz der politischen und wirtschaftlichen Arbeit der letzten Monate in Magdeburg zieht, spricht es die feste Überzeugung aus, daß die Magdeburger Parteiorganisation unter der Führung der Bezirks- und Kreisleitung rasch die aufgezeigten Mängel und Fehler überwinden und die Bevölkerung dieser großen Arbeiterstadt zum Kampf in den vordersten Reihen der deutschen Arbeiterklasse für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus mobilisieren wird.

Der Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik sichert der Stadt Magdeburg eine Blüte, wie sie sie in ihrer bisherigen jahrhundertealten Geschichte niemals gehabt hat. Magdeburg wurde bisher zweimal zerstört, im Dreißigjährigen Krieg und im zweiten Weltkrieg. Der Kapitalismus hat zu seinem Beginn wie bei seinem Untergang der Stadt Magdeburg nur Tod, Tränen und Trümmer gebracht. Der alten Stadt Magdeburg ist eine lichte, glückliche Zukunft als neu erstehender sozialistischer Großstadt gewiß. Die Voraussetzung dafür ist die Stärkung der demokratischen Volksmacht und die Verbesserung der Arbeit der Magdeburger Parteiorganisation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Beschluß des Zentralkomitees vom 19. Mai 1953